Nutzungskonzept für die Räumlichkeiten Marktplatz 5 in Laatzen-Mitte

1. Nach Schließung der Teestube des CVJM im März 2018 und Beendigung der dortigen Arbeit am Marktplatz 5 ist von den im Stadtteil Laatzen-Mitte sozialen Diensten unterschiedlicher Träger ein deutliches Interesse angemeldet worden, die Räumlichkeiten für andere Zwecke zu nutzen, um ein wohnortnahes Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebot vorhalten zu können. Eine weitere Nutzung als Jugendtreff wird damit ausgeschlossen.

2. Auf der Grundlage gemeinsam geführter Gespräche und schriftlicher Rückmeldungen wären an der Nutzung folgende Institutionen beteiligt:
   - Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Laatzen-Springe für die Thomas-Kirchengemeinde Laatzen
   - Stadt Laatzen – Team Soziales –
   - Diakonieverband Hannover-Land
   - Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen e.V.

3. Die Angebote richten sich vornehmlich an junge Familien mit Migrationsgeschichte, sowie begleitende Ehrenamtliche. Die Angebotsformen sind feste Gruppen, Beratungssprechstunden und Begegnungsmöglichkeiten, insbesondere zur Festigung und Anwendung der in Sprachkursen erworbenen Deutschkenntnisse.

4. Die unter 2. aufgeführten Träger / Institutionen bündeln damit ihre Angebote zur Integration von Familien mit Flucht- und Migrationserfahrungen an einem Ort. Die Angebote können so besser koordiniert und aufeinander abgestimmt werden; die angesprochene Zielgruppe hat eine Adresse für unterschiedliche spezifische Beratungsangebote.

5. Feste Gruppen und Begegnungsmöglichkeiten werden von den unter 2. aufgeführten Trägern / Institutionen als notwendige Ergänzung zu formalen Bildungsangeboten (z.B. Sprachkurse der Volkshochschule oder anderer Bildungsträger) angesehen und erfüllen Aufgaben in der Vermittlung von kulturellem Wissen.

6. Unter dem Titel **„Bildung, Beratung und Begegnung"** sind nach den vorliegenden Rückmeldungen der unter 2. aufgeführten Träger / Institutionen folgende Angebote vorgesehen:

   - Stadtteilmütter (Stadt Laatzen)
     Ziel: Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder, Stärkung der Familien und Unterstützung in Erziehungsfragen, Begleitung bei Elterngesprächen / Elternabenden in Bildungseinrichtungen
   - Eltern-Kind-Gruppe / Café Kinderwagen (Stadt Laatzen)
     Ziel: Beratungsangebote rund ums Baby (angesprochen werden Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren): Stillen, erste feste Nahrung, frühkindliche Entwicklung
   - Elternfrühstück (Stadt Laatzen)
     Ziel: Austausch und Begegnung

- „Fit im Leben" (Umsonstladen für Baby-Erstausstattung / Diakonieverband Hannover-Land)
  Ziel: Informationen für Familien mit Migrationshintergrund über Einschulung, Schulsystem, gesunde Ernährung, Demokratieverständnis; Kreativangebote zum Austausch über handwerkliche Kulturtechniken und zur Anwendung der deutschen Sprache im Alltag
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (Diakonieverband Hannover-Land)
  Ziel: Beratung zu Empfängnisverhütung, Vorbereitung auf Arztbesuche, Beratung nach §§ 218 u. 219
- Beratung für Flüchtlinge (Netzwerk für Flüchtlinge e.V.)
  Ziel: AWO Stromsparen, First Guide
- Stammtisch für ehrenamtlich Engagierte im Flüchtlingsnetzwerk (Netzwerk für Flüchtlinge e.V.)
  Ziel: Erfahrungsaustausch, Fortbildung in Rechtsfragen u.a.

7. Die Angebote, insbesondere ihre zeitliche Frequenz (wöchentlich, monatlich…) werden auf der Grundlage einer „Nutzerkonferenz" von einer hauptamtlichen Kraft koordiniert, die den ordnungsgemäßen Zustand und die vereinbarte Nutzung der Räume überwacht. Sie ist gegenüber dem Gesamtträger des Projektes (geplant: Kirchenkreis Laatzen-Springe / Thomaskirchengemeinde) verantwortlich.

01.10.2018
Brandes